



RAMBO-HC15E



Art. No.: RAMBOHC15E
www.lumag-maschinen.de

D

Original-Betriebsanleitung
Elektro-Gartenhäcksler RAMBO-HC15E

Modell: RAMBO-HC15E

Seriennummer: _____

Auf dem Typenschild an der Maschine sind sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die grundlegenden Funktionen und Anwendungen der Maschine.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen. Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise!

INHALT

INHALT

1. ALLGEMEINES	3
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	3
1.2 Haftungsbeschränkung	3
1.3 Urheberschutz	3
2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	4
3. LIEFERUMFANG	4
4. TECHNISCHE BESCHREIBUNG	5
5. SPEZIFIKATIONEN	5
6. UMWELT	6
7. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG	6
8. SYMBOLE	6
9. SICHERHEITSHINWEISE	7
9.1 Warnhinweise	7
9.2 Betriebssicherheit	8
9.3 Persönliche Sicherheit	11
9.4 Elektrische Sicherheit	12
9.5 Service-Sicherheit	13
9.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen	13
9.7 Verhalten im Notfall	14
10. BEDIENELEMENTE	14
11. FUNKTIONEN	15
11.1 Elektromotor	15
11.1 Maschineneinheit	15
12. MONTAGE	16
13. BETRIEB	18
13.1 Inbetriebnahme	18
13.2 Netzanschluss	18
13.3. Ein- / Ausschalter	19
13.4 Arbeitsweise	19
13.5 Was darf gehäckselt werden?	20
13.6 Hinweise zum Häckseln	20
14. INSTANDHALTUNG	21
14.1 Wartung	21
14.2 Befestigungsschrauben	22
14.3 Hauptschalter	22
14.4 Schmierung Trommelhackwerk	22
14.5 Gummischutzklappe	23
14.6 Messer	23
14.7 Keilriemen	24
14.8 Reinigung	24
14.9 Wartungsplan	25
15. TRANSPORT	26
16. LAGERUNG	26
17. FEHLERBEHEBUNG	27
18. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST	28
19. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	29
20. BAUTEILE DER MASCHINE	30

Vielen Dank für den Kauf eines unserer Produkte. Diese Maschine wurde nach den gültigen europäischen Normen und Vorschriften gebaut. Mit dieser Betriebsanleitung geben wir Anweisungen zum sicheren und fachgerechten Arbeit sowie zur Instandhaltung.

ALLGEMEINES

1. ALLGEMEINES

1.1 Informationen zu Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Elektro-Gartenhäcksler RAMBO-HC15E. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz Dritter ist die Betriebsanleitung vor Beginn der Erstinbetriebnahme sorgfältig durchzulesen, da sonst Verletzungsgefahr besteht! Als Produktbestandteil ist diese Betriebsanleitung an einem bekannten und für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Ort aufzubewahren und bei Weitergabe der Maschine an Dritte mitzugeben.

Bezeichnung der Maschine

Die Bezeichnung der Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind für die gelieferte Ware nicht verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

1.2 Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen - **Verschleißteile fallen nicht unter die Mangelhaftung!**
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

1.3 Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG / LIEFERUMFANG

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Häcksler RAMBO-HC15E ist ausschließlich zum Zerkleinern von Buschwerk, Stauden, Rinden, Ästen bis zu einer Aststärke von 12 cm bestimmt.

Die Maschine ist nicht geeignet um Gartenerde aufzubereiten.

Wurzeln mit Erdreich, Steine, Glas, Metall, Textilien, Küchenabfälle, Kartonagen oder Kunststoff dürfen auf keinen Fall mit der Maschine zerkleinert werden.



Schnittabfälle von Koniferen oder ähnlich dichtes Schnittgut können zu Verstopfungen führen!

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

Möglicher Fehlgebrauch

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.

Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.



Achtung - Verletzungsgefahr!
Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden!

3. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons/Transportbox auf

- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

- A Elektromotor mit Gestell und Rotor
- B Einzugschtrichter
- C Auswurfschacht
- D 2 x Rad, Achse, Splint und Abdeckkappe
- E Zugstange mit Anhängerkupplung
- F Standfuß



TECHNISCHE BESCHREIBUNG / SPEZIFIKATIONEN

4. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der Häcksler RAMBO-HC15E dient dem Zerkleinern von holzigem Material, vorzugsweise im Gartenbereich.

Die Maschine wird durch einen kräftigen 400 V Elektromotor angetrieben.

Die Messertrommel - mit zwei Hackmessern und einem Gegenmesser - wird über zwei Keilriemen angetrieben. Das zerhackte Material wird mittels Zentrifugalkraft durch den Auswurfschacht ausgeworfen. Aufgrund des Schnittwinkels der Hackmesser und der Anordnung vom Gegenmesser werden die Äste automatisch eingezogen. Es ist keine Einführvorrichtung notwendig.

Durch den hohen Auswurfschacht mit verstellbarer Auswurfklappe ist ein gezielter Häckselgutstrom zum Beladen von Schubkarren und Biotonnen möglich.

Ein breites Fahrwerk und Räder mit Luftbereifung ermöglichen einen bequemen Transport. Ein Stützfuß sorgt für sicheren Stand.

5. SPEZIFIKATIONEN

Modell	RAMBO-HC15E
Antrieb	Elektromotor
Leistung	5,5 kW *
Spannung	400 V / 3~ / 50 Hz
Motordrehzahl	2.800 1/min
Netzabsicherung	träge 16A
Kapazität	Max. Ø 120 mm °
Messerwelle	2 Hackmesser und 1 Gegenmesser
Messer	L/300 mm
Drehzahl der Messer	2.100 1/min
Baumaße	L/1900 mm B/800 mm H/1500 mm
Schall-Leistungspegel	
LwA	120 dB(A)
Betriebsgewicht	170 kg

* Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.

° Max. zu verarbeitender Astdurchmesser, je nach Holzart und Frische.

Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UMWELT / BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG / SYMBOLE

6. UMWELT



Alte Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll!
Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen und nicht als Müll entsorgen.

Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

7. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG

In Wohn- und Kleinsiedlungsgebieten oder auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr Häcksler nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

8. SYMBOLE

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



ACHTUNG!

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



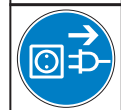
Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten, Stillstand der Schneidwerkzeuge abwarten und Versorgungsleitung trennen.



STOP



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!

Keine heißen Motorteile berühren. Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Augenschutz tragen.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Gehörschutz tragen.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.



Schutz und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

SYMBOLS / SICHERHEITSHINWEISE



Ein Verfangen im sich drehenden Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer aufsetzen.



WARNUNG! Hände und Füße von rotierenden Messern fernhalten.

Bei laufendem Motor nicht in Öffnungen, den Einzugsstrichter oder Auswurfschacht greifen.



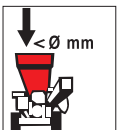
WARNUNG! Hände von rotierenden Teilen fernhalten.

Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.



WARNUNG! Gefahr durch weggeschleuderte Objekte bei laufendem Motor.

Es besteht die Gefahr, dass Äste, Gartenabfälle oder anderes Material plötzlich ausgestoßen werden. Aus diesem Grund dürfen sich unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere niemals vor und neben der Maschine aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 12 Metern halten.

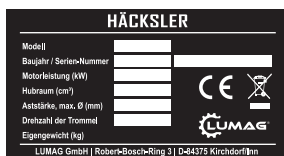


Häckseln von Ästen aller Art

bis max. 120 mm Durchmesser, je nach Holzart und Frische.



Schall-Leistungspegel LWA



Typenschild

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

9. SICHERHEITSHINWEISE

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

9.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet, dabei stehen die durch Warndreieck hervorgehobenen Sicherheitshinweise für ihre persönliche Sicherheit, Hinweise ohne Warndreieck betreffen die alleinigen Sachschäden.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

SICHERHEITSHINWEISE

9.2 Betriebssicherheit

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit diesem Gerät. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Verantwortung des Bedieners

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener

können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

⚠️ WARNUNG

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Eine unsach- und nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine ist zu unterlassen (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung“).

Die Maschine ist vor jeder Inbetriebnahme auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Auf die Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz achten.
- Im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.
- Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen.

Um eine Gefährdung für den Bediener zu minimieren, ist beim Umgang mit der Maschine das Tragen zweckmäßiger persönlicher **Schutzausrüstungen (PSA)** unbedingt erforderlich. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschutzmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.



ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.

SICHERHEITSHINWEISE

- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel mit Stahlkappen** zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

Bei einem Standortwechsel oder für die Transportvorbereitung z.B. mit Kraftfahrzeugen oder Anhängern ist der Motor abzuschalten und der Stillstand der Arbeitswerkzeuge abzuwarten.

- **Hauptschalter in "OFF-Stellung" bringen und die Versorgungsleitung trennen.**

Die Maschine darf nicht mit laufendem Antrieb transportiert oder bewegt werden. Die Maschine nur aufrecht transportieren.

⚠ VORSICHT

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand einhalten!

⚠ VORSICHT

Hände oder Füße nicht in die Nähe rotierender Teile bringen.

⚠ VORSICHT

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Erst wenn die Werkzeuge ganz stillstehen, der Hauptschalter auf "OFF" steht und die Versorgungsleitung getrennt wurde, darf an der Maschine gearbeitet werden.

Die Wirksamkeit der Bedienelemente darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.

Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum. Vor der Inbetriebnahme und dem Anfahren der Maschine ist der Nahbereich unbedingt zu kontrollieren!

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch bewegte Maschinenteile; Gefährdungen durch wegfliegende oder weggeschleuderte Teilen/ zerkleinertes Material. Hohe Verletzungsgefahr!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (mind. 12 Meter), dabei ist der Arbeitsbereich zu sichern! Vor Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass unbeteiligte Personen, vor allem Kinder und Tiere, sich in einem angemessenen Sicherheitsabstand befinden.

Die Maschine mit elektrischem Antrieb darf nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, das es zu einem defekt des Schalters bzw. des Elektromotors kommen könnte!



Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden

Vor Arbeitsbeginn ist das zu bearbeitende Häckselgut sorgfältig zu inspizieren. Entfernen Sie etwaige Fremdkörper wie Nägel, Drähte und dgl. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.

Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.

Die Maschine nur dann betreiben, wenn alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und einwandfrei funktionieren.

- Schutzvorrichtungen und Teile dürfen nicht modifiziert oder außer Kraft gesetzt werden.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile

SICHERHEITSHINWEISE

müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanweisung angegeben ist.

Starten

Der Elektromotor darf keiner Einwirkung von Feuchtigkeit wie z.B. Regen ausgesetzt sein, da dies zu einem Kurzschluss führen kann.

Vor dem Starten des Motors ist der Hauptschalter auf "OFF" zu schalten.

Die Maschine nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen betreiben. Andern Sie an der Maschine nichts, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.

Beim Starten des Motors ist der Aufenthalt vor und hinter der Maschine untersagt. Nehmen Sie eine Arbeitsstellung ein, die sich seitlich von der Maschine befindet.

Betrieb

Nehmen Sie eine Arbeitsstellung ein, die sich seitlich von der Maschine befindet. Längeres Material, das aus dem Einzugstrichter hervorsteht, könnte zurückschnellen, wenn es von den Messern eingezogen wird! **Sicherheitsabstand einhalten!**

Halten Sie Gesicht und Körper vom Einzugstrichter fern.

Halten Sie während des Betriebs immer ausreichend Abstand zum Auswurfschacht.

Um Verletzungen zu vermeiden, niemals mit den Händen in den Einzugstrichter oder Auswurfschacht greifen.

Bringen Sie Hände, andere Körperteile und Kleidung nicht in den Einzugstrichter, Auswurfschacht oder in die Nähe von anderen beweglichen Teilen.

Überlasten Sie Ihre Maschine nicht. Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.

Achten Sie darauf, dass sich keine Häckselreste im Auswurfschacht ansammeln. Andernfalls kann es zu einem Rückstoß von Material durch den Einzugstrichter kommen.

Betreiben Sie die Maschine nur mit scharfen

Messern, dies vermindert die Rückschlaggefahr.

Bei unsachgemäßer Handhabung können die scharfen Schneiden der Messer ein erhebliches Verletzungsrisiko darstellen. Achten Sie darauf, dass die beiden Hackmesser und das Gegenmesser korrekt installiert und sicher befestigt sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Kippen Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.

Betreiben Sie die Maschine nicht ohne Einzugstrichter und Auswurfschacht.

Beim Füllen darauf achten, dass keine Metallstücke, Steine, Drähte, Nägel oder andere nicht zu verarbeitende Gegenstände in den Einzugstrichter gelangen. Wenn die Maschine mit einem Fremdkörper in Berührung kommt, oder die Maschine fängt an außergewöhnliche Geräusche oder Vibrationen zu machen, den Motor sofort ausschalten, die Werkzeuge zum Stillstand kommen lassen und den Netzstecker ziehen. Überprüfen Sie die Maschine auf etwaige Schäden. Lassen Sie den Schaden von einer autorisierten Kundendienststelle beheben, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.

ACHTUNG! Sie dürfen die Maschine nicht reparieren, wenn Sie dazu nicht berechtigt sind.

Bei Verstopfungen im Ein- und Auswurf der Maschine, den Motor sofort ausschalten, Netzstecker ziehen und den Stillstand der Werkzeuge abwarten. Beseitigen Sie die Häckselreste im Ein- und Auswurf mit einem geeigneten Hilfsmittel wie Stopfen oder Haken). **Geeignete Handschuhe tragen!**

Arbeitsende

Die Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen lassen, solange der Motor läuft.

Die Maschine ist bei Außerbetriebnahme aber auch bei kurzen Unterbrechungen gegen unbefugtes Benutzen zu sichern und den Motor abzustellen.

– **Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**

Die Maschine so abstellen, dass sie nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche - außerhalb der Reichweite von Kindern - ab.

SICHERHEITSHINWEISE

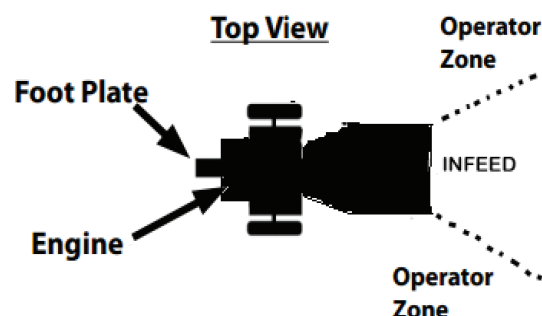
Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Lagern Sie die Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

9.3 Persönliche Sicherheit

Achten Sie stets auf einem stabilen, ebenen Untergrund und sicheren Stand. Stehen Sie beim Einwerfen des Häckselguts auf gleicher Ebene mit der Maschine.

Arbeiten Sie nicht auf unebenem Gelände oder auf Hängen. **Vorsicht Umsturzgefahr!**

Nehmen Sie eine Arbeitsstellung ein, die sich hinter der Maschine, seitlich vom Einzugsstrichter befindet. Niemals im Bereich des Auswurfschachts stehen.



Gesicht und Körper vom Einzugsstrichter fernhalten.

Niemals in den Einzugs- oder Auswurfschacht greifen.

Überprüfen Sie Ihre Maschine vor der Inbetriebnahme. Überprüfen Sie die Schutzbleche und Schutzabdeckungen auf richtige Befestigung und ob sie in Ordnung sind. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Bolzen usw. sicher festgezogen sind, insbesondere die Muttern der Hackmesser.

Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie in einem schlechten, mechanischen Zustand ist und eine Reparatur notwendig ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Teile vor der Inbetriebnahme. Überprüfen sie die Maschine auf abgenutzte Messer. Halten Sie die Maschine in einwandfreiem Zustand.

Benutzen Sie keine Maschine, bei dem sich der Motorschalter nicht ein- und ausschalten lässt. Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit zu überprüfen, ob alle Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt wurden, bevor Sie die Maschine starten. Ein Gabel- oder ein Inbusschlüssel, der in einem rotierenden Teil steckt, kann zu Verletzungen führen.

SICHERHEITSHINWEISE

9.4 Elektrische Sicherheit

⚠ WARNUNG

Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60245 (H07RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² bei Kabellänge bis 20 m. Dieser Kabelquerschnitt stellt nur eine Mindestanforderung dar, er muss bei längerer Zuleitung von Elektrofachkräften bestimmt werden.

Lange und dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall. Sollte dies eintreten, kann das eine Leistungseinbuße der Maschine zur Folge haben.

Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.

Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.

Beim Verlegen der Anschlussleitung darauf achten, dass sie nicht gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.

Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel die Leitung vollständig ab.

Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie die Leitungen vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie die Leitungen nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Überprüfen Sie die Anschlussleitung regelmäßig auf Beschädigung der Isolierung und ersetzen Sie es bei Beschädigung.

Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.

Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Anschlussleitungen.

Keine provisorischen Elektroanschlüsse einsetzen.

Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder außer Betrieb setzen.

Schließen Sie die Maschine über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.

Der Elektroanschluss bzw. Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine haben durch eine konzessionierte Elektrofachkraft oder unserem Service-Team zu erfolgen. Örtliche Vorschriften insbesondere hinsichtlich der Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

SICHERHEITSHINWEISE

9.5 Service-Sicherheit

Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor und stillstehenden Werkzeug vornehmen! Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.

- Hauptschalter vom Elektromotor in "OFF-Stellung" bringen und die Versorgungsleitung trennen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.

Beschädigte Schneidwerkzeuge (gesprungen, ausgeschlagen oder anders beschädigt) sind sofort auszutauschen. Verwenden Sie beim Auswechseln der Hackmesser geeignetes Werkzeug und tragen Sie dabei Schutzhandschuhe.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Begießen oder bespritzen Sie die Maschine nie mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit. Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Fremdkörpern. Nach jeder Benutzung reinigen.

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzbleche, Riemen und Griffe korrekt und sicher befestigt sind.

Nach Wartungs- und Reparaturarbeiten immer die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine anbringen und in Schutzstellung bringen.

Verwenden Sie nur zugelassene Teile. Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden.

Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile immer durch Original-Ersatzteile ersetzen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Maschine weiterhin besteht.

9.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Erfassen, Aufwickeln

Die Maschine kann Kleidungsstücke, Schnüre, Drähte u.a. Fremdkörper erfassen und einziehen.

- Häckselgut nach entsprechenden Fremdkörpern absuchen. Eng anliegende Kleidung tragen.

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. das Messerwerk kann weite Kleidung einziehen und fangen.

- Grundsätzlich eng anliegende Schutzkleidung tragen. Keine Schals, Tücher und dgl. tragen.

Quetschen

Nachlässiges Führen des Häckselguts kann zu schweren Verletzungen der Hände und Finger führen.

- Häckselgut langsam und vorsichtig in den Einzugsstrichter führen. **ACHTUNG, automatischer Einzug!** Niemals rotierende Teile oder Werkzeuge berühren!

→ Äste immer mit dem dicken Ende zuerst einführen. Niemals mit Druck arbeiten.

Niemals mit der Hand durch eine Öffnung greifen und an das Messerwerk gelangen.

Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

- Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

- Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.

- Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60245 (H07RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mind. 1,5 mm² bei einer Kabellänge bis 25 m.

2,5 mm² bei einer Kabellänge über 25 m.

BEDIENELEMENTE

Verletzung durch das Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen.

→ Niemals spannungsführende Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen berühren.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

9.7 Verhalten im Notfall

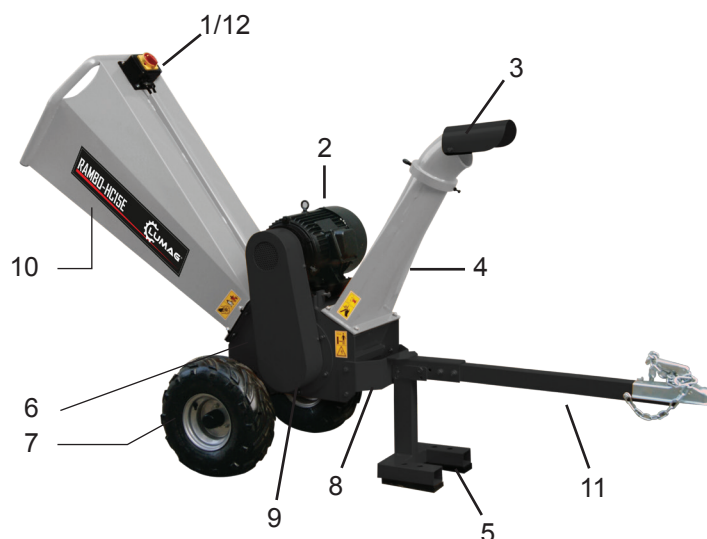
Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- warten auf Rückfragen

10. BEDIENELEMENTE

Elektrohäcksler

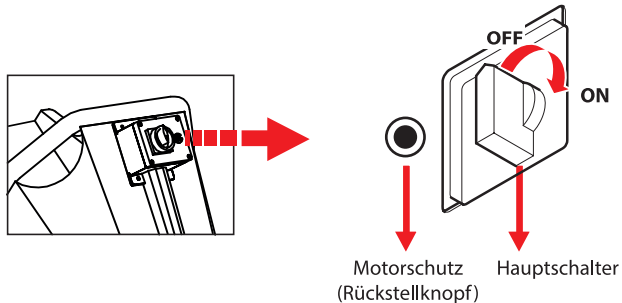


- 1 Hauptschalter (Motor OFF/ON)
- 2 Elektromotor
- 3 Auswurfklappe
- 4 Auswurfschacht
- 5 Standfuß
- 6 Trommelhackwerk
- 7 Rad
- 8 Gestell
- 9 Keilriemenschutz
- 10 Einzugstrichter
- 11 Zugstange mit Anhängerkupplung
- 12 Motorschutz (Schutzschalter)

FUNKTIONEN

11. FUNKTIONEN

11.1 Elektromotor



Hauptschalter (1)

Ist in Gefahrensituationen ein schnelles Ausschalten erforderlich, dann den Hauptschalter auf OFF stellen und die Versorgungsleitung trennen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.

Motorschutz (12)

Der Motor ist mit einem Schutzschalter ausgerüstet und schaltet bei Überlastung selbständig ab. Der Motor läuft erst wieder an, wenn nach einer kurzen Abkühlzeit aktiv der Rückstellknopf (Motorschutz) gedrückt wird.

1. Drücken Sie den schwarzen Rückstellknopf (Motorschutz).
2. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON zum Wiedereinschalten.



ACHTUNG!

Die Messertrommel läuft aufgrund der Schwungmasse eine kurze Zeit nach!



ACHTUNG!

Warten Sie stets, bis die Messertrommel stillsteht, bevor Sie die Maschine wieder einschalten.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie geeignete Hilfsmittel wie Stopfen oder Haken zum Entfernen von blockierten Häckselresten aus dem Einzugstrichter oder Auswurfschacht.

11.2 Maschineneinheit

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich immer, dass die Maschine ausgeschaltet ist (OFF), bevor Sie sie an das Stromnetz anschließen. Wird die Maschine bei eingeschaltetem Hauptschalter (ON) angeschlossen, kann sie plötzlich anlaufen und schwere Verletzungen verursachen.



ACHTUNG!

Die Messertrommel läuft aufgrund der Schwungmasse eine kurze Zeit nach!

Im Falle unerwarteter Umstände nie zögern, den Hauptschalter zu benutzen (in OFF-Stellung bringen) und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Auswurfklappe (3)

Die Wurfweite des Häckselgutes kann durch das Verstellen der Klappe am Auswurfschacht verändert werden.

Einzugstrichter (10)

Der Einzugstrichter kann zum Reinigen der Messertrommel, zur Beseitigung von Verstopfungen und für das Wechseln der Messer abgenommen werden.



ACHTUNG!

Warten Sie stets, bis die Messertrommel stillsteht, bevor Sie Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten durchführen.



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme der Maschine muss der Einzugstrichter wieder montiert werden.



ACHTUNG!

Die Maschine niemals am Einzugstrichter bzw. Auswurfschacht anheben!

MONTAGE

12. MONTAGE

Die Maschine wird aus transporttechnischen Gründen zerlegt geliefert, siehe Lieferumfang.

Für die Montage beachten Sie bitte die Reihenfolge der u. a. Schritte. Sollten Sie während der Montage Fragen oder Probleme haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail: info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 / (0)8571/92 556-0.

Die Maschine besteht aus Teilen, die schwerer als 20 kg sind. Diese Teile müssen immer von mindestens zwei Personen getragen werden.

- ▶ Elektromotor mit Gestell und Rotor
- ▶ Einzugstrichter

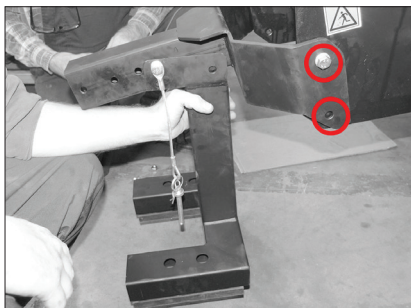
HINWEIS

*Es sind mindestens zwei bis drei Personen für den Zusammenbau erforderlich.
Entsprechende Montageteile sind bei abgeschaltetem Motor zu montieren.*

Standfuß (F/5) montieren

Der Standfuß wird am Rotorgestell montiert.

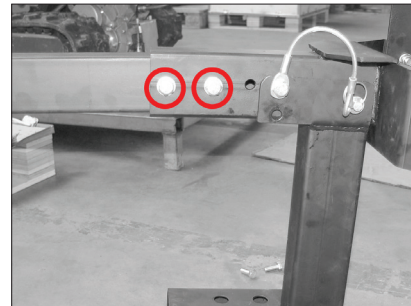
Standfuß mit 4 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern am Gestell des Rotors verschrauben. Dazu kippt die 2. Person den Motor leicht nach hinten.



Zugstange mit Anhängerkupplung (E/5) montieren

Die Zugstange wird am Standfuß montiert.

Zugstange mit 2 Schrauben M12x100, Beilagscheiben und Muttern am Standfuß montieren.



Räder (D/8) montieren

Die Räder werden an der Außenseite des Gestells montiert.

Die Achse durch die Radfelge stecken (**Bild 1-3**). Kronenmutter festziehen (**Bild 4**) und mit dem Splint (**Bild 5**) sichern. Anschließend Radkappe (**Bild 6**) aufstecken.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Kronenmutter festziehen (**Bild 4**) und mittels Splint (**Bild 5**) sichern. Anschließend Radkappe (**Bild 6**) aufstecken.



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Wiederholen Sie den Vorgang für das andere Rad.

Eine 2. und 3. Person hebt die Maschine an.



Achten Sie auf das Gewicht!

MONTAGE

Die 2. Person hebt mittels Hebelwirkung, über die Zugstange, den Motor auf. Eine 3. Person hilft von hinten beim Anheben des Motors mit Gestell und Rotor.

Achse (**Bild 7-8**) mit 4 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern am Gestell des Rotors verschrauben.



Bild 7

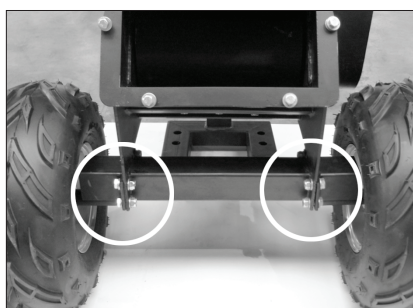


Bild 8



Verschraubungen nochmals überprüfen und ggf. nachziehen!

Auswurfschacht (C/2) montieren

Auswurfschacht so positionieren, dass die Befestigungslöcher am Rotorgestell mit den Löchern am Auswurfschacht übereinstimmen. Mithilfe einer 2. Person den Auswurfschacht mit 4 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern montieren. **Anschließend alle 4 Schrauben nochmals nachziehen!**



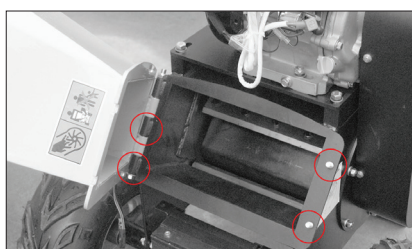
ACHTUNG!
Sämtliche Verschraubungen nochmals überprüfen und ggf. nachziehen!

Klappbaren Einzugsrichter (B/9) montieren

Einzugsrichter so positionieren, dass die Befestigungsschienen des Einzugsrichters mit den Aufnahmen am Rotorgestell übereinstimmen. Anschließend schieben Sie diesen auf. Klappen Sie nun den Einzugsrichter zu und verschrauben diesen mittels 2 Muttern, an den bereits angebrachten Schrauben, am Rotorgestell.



Achtung Schnittgefahr!



BETRIEB

13. BETRIEB

13.1 Inbetriebnahme

Einsatzort vorbereiten

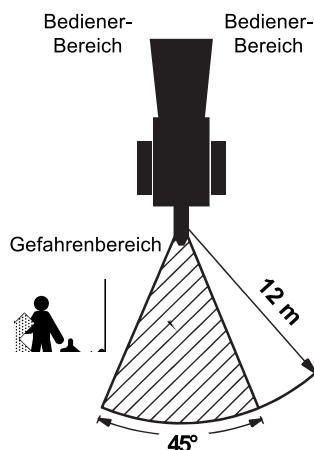
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine komplett und vorschriftsmäßig montiert ist.
- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung am Einsatzort.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen könne.
- Benutzen Sie die Maschine nur auf waagerechten und festen Untergrund. **Achtung, Kippgefahr!**
- Stellen Sie die Maschine nur im Freien auf. Halten Sie mindestens 3 Meter Abstand von Hauswänden oder anderen starren Gegenständen.



ACHTUNG!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Häckslers beim Starten und Betrieb ist verboten.

- Stecken Sie einen Bereich von mindestens 3 m Breite und 12 m Länge an der Seite des Auswurfs ab. Kontrollieren Sie vor dem Starten den Nahbereich. Achten Sie vor allem auf Kinder, andere Personen und Tiere.



Beim Häckseln können Häckselgut, Steine und dgl. wegspritzen. **Es dürfen sich keine anderen Personen und Tiere im Auswurfbereich = Gefahrenbereich aufhalten.**

Achten Sie auch auf Fahrzeuge, Glasscheiben

und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Beim Häckseln ist dafür zu sorgen, dass niemand durch herausgeschleudertes Häckselgut verletzt werden kann.

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck (ca. 1,7 bar)
- Überprüfen Sie die Messer auf einwandfreiem Zustand und ordnungsgemäße Befestigung. Abgestumpfte Messer können gewendet werden.

HINWEIS

Stark beschädigte oder verbogene Messer sind durch neue zu ersetzen.

⚠ WARNUNG

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Messer richtig eingesetzt und befestigt sind. Weiteres stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.

13.2 Netzanschluss

Die Maschine darf nur an Stromkreisen mit einer 30 mA FI-Fehlerstrom-Schutzschaltung betrieben werden.

Die Maschine an das Stromnetz anschließen:

- Netzspannung 400 V (50 Hz)
- Netzabsicherung träge 16A
- Bei der Anschlussleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden. Er muss bei längeren Zuleitungen von Elektrofachkräften bestimmt werden. Sehen Sie dazu ... SICHERHEITSHINWEISE / Elektrische Sicherheit (9.4)

Anschlussleitungen so verlegen, dass es beim Arbeiten nicht beschädigt werden kann.

Anschlussleitungen vor Hitze, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten schützen.

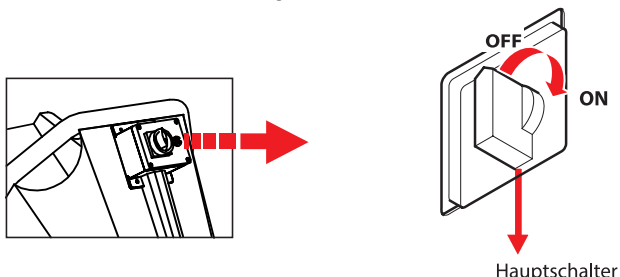
Netzstecker nicht an der Anschlussleitung aus der Steckdose ziehen.

BETRIEB

13.3 Ein- / Ausschalter

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie keine Maschine, bei dem sich der Hauptschalter nicht ein und ausschalten lässt. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich von Elektrofachkräften repariert oder ersetzt werden.



Einschalten

Roten Schalter nach rechts drehen, in ON-Stellung bringen.

Ausschalten

Roten Schalter senkrecht stellen, in OFF-Stellung bringen.

Motorschutz

Der Motor ist mit einem Schutzschalter ausgerüstet und schaltet bei Überlastung selbständig ab. Der Motor läuft erst wieder an, wenn nach einer kurzen Abkühlzeit aktiv die Sicherung (Motorschutz) wieder eingelegt wird.

1. Legen Sie die Sicherung (Motorschutz) im Sicherungskasten wieder ein indem diese nach oben gedrückt wird. Auf der Sicherung steht nun "ON"
2. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON zum Wiedereinschalten.



ACHTUNG!

Die Messertrommel läuft aufgrund der Schwungmasse eine kurze Zeit nach!



ACHTUNG!

Warten Sie stets, bis die Messertrommel stillsteht, bevor Sie die Maschine wieder einschalten.

13.4 Arbeitsweise

Prüfen Sie die Maschine vor jedem Einsatz auf:

- lose Schrauben und Muttern, alle Schrauben müssen fest angezogen sein
- die richtige Montage des Auswurfschachts und des Einzugschtrichers
- beschädigte Gummiklappe im Einzugschtrichter, ggf. auswechseln
- ordnungsgemäß angebrachte Schutzvorrichtungen und deren Schutzstellung
- sichtbare Schäden (Risse, Schnitte und dgl.) an den Anschlussleitungen (schadhafte Leitungen und defekte Isolierungen müssen ausgetauscht werden)
- Risse in den Verkleidungsblechen und/oder lose Schweißnähte
- Beschädigung oder Bruch am Rotor



Tragen Sie eng anliegende Kleidung und persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Stets auf einem stabilen, ebenen Untergrund arbeiten. Die Maschine gegen ungewolltes Wegrollen sichern (Unterlegkeile). Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn diese auf einem Gefälle steht.
- Verwenden Sie die Maschinen nicht, ohne dass die beiden Räder und der Stützfuß montiert sind.
- Die Arbeitsstellung befindet sich seitlich vom Einzugschtrichter der Maschine. Stehen Sie niemals im Bereich des Auswurfschachts.
- Niemals eine Trittleiter oder andere Erhöhungen benutzen, um Schnittgut in den Trichter einzufüllen.
- Niemals in Ein- oder Auswurföffnungen greifen.
- Gesicht und Körper von der Einzugsöffnung fernhalten. **Halten Sie ausreichend Abstand!**
- Hände, andere Körperteile und Kleidung nicht in den Einzugschtrichter oder den Auswurfschacht oder in die Nähe anderer beweglichen Teile bringen.
- **Achtung!** Beim Häckseln Sicherheitsabstand einhalten, beugen Sie sich nicht zu weit vor. Längeres Häckselgut, das aus dem Trichter übersteht, kann zurückschnellen wenn es von den Messern eingezogen wird.
- Vor jedem Motorstart überprüfen, ob keine Häckselreste im Trichter sind.
- Die Maschine auf keinen Fall bei laufendem

BETRIEB

Motor kippen.

- Beim Bestücken darauf achten, dass keine Fremdkörper wie Nägel, Drähte, Steine und dgl. in den Einzugsstrichter gelangen.

Bei Verstopfungen:



Motor ausschalten, indem Sie den Hauptschalter auf OFF stellen und die Versorgungsleitung trennen.

- Quer im Trichter liegendes Häckselgut ausschließlich bei abgestelltem Motor und still stehender Messertrommel entfernen. Benutzen Sie zum Entfernen ausschließlich einen anderen Zweig oder Holzstück.
- Bei Verstopfungen im Ein- und Auswurf der Maschine, bei außergewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen den Motor sofort ausschalten, Versorgungsleitung trennen und den Stillstand der Werkzeuge abwarten. Störungen sind umgehend zu beseitigen.
- Die laufende Maschine niemals verlassen.
- **Beim Auswechseln der Messer und des Gegenmessers den Motor ausschalten und die Versorgungsleitung trennen. Nach einstündigem Einsatz überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern fest sitzen.**
- Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden.



ACHTUNG!

Die Messer stehen nach dem Ausschalten nicht sofort still. Warten Sie, bevor Sie mit der Reparatur oder Wartung beginnen, bis alle Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.

13.5 Was darf gehäckselt werden?

JA

Organische Abfälle aus dem Garten, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, Sträucher, Stauden und Äste bis max. Ø 120 mm.

NEIN

Steine, Wurzeln mit Erdrreich, Glas, Stoffreste, Kunststoff- und Metallteile, Speiseabfälle.

13.6 Hinweise zum Häckseln

Achten Sie auf möglichst **TROCKENES Häckselgut!** Zu nasses Häckselgut führt **unweigerlich zu Verstopfung und aufwendigen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten.**



Hände stets vor Ein- und Auswurföffnungen fernhalten!

Äste bis Ø 120 mm, Zweige, Sträucher oder Grünabfälle können gehäckselt werden.



ACHTUNG!

Sobald der Motor läuft, bewegen sich die Messer und alles, was dem Trichter zugeführt wird, wird unweigerlich gehäckselt.

Häckselgut (Äste, Zweige usw.) in den Einzugsstrichter stecken. Wenn die Maschine die Äste ergreift, das Häckselgut sofort los lassen. Die Äste werden von selbst eingezogen (automatischer Einzug). **Dicke Äste dosiert einführen!** Sorgen Sie dafür, dass die Motordrehzahl gehalten wird.

Seitenäste von mehr als 3 cm erst absägen und getrennt einführen.

Aus der Maschine ragendes Häckselgut kann beim Einzug in die Maschine um sich schlagen. Daher ausreichenden Sicherheitsabstand zur Maschine halten.

HINWEIS

Die Härte der zu häckselnden Äste hängt unter anderem von der jeweiligen Holzsorte, der Zeit zwischen Schnitt und Häckseln sowie von der Trockenheit der Äste ab. Optimale Resultate werden erreicht, wenn die Äste kurz nach dem Schneiden gehäckselt werden.

BETRIEB / INSTANDHALTUNG

- Dünne und lange Sträucher bzw. Äste werden sehr schnell eingezogen. Aus diesem Grund lassen Sie dieses Häckselgut ganz schnell los.
- Stark wasserhaltiges Häckselgut im Wechsel mit holzigem Material verarbeiten, um eine Verstopfung in der Maschine zu vermeiden.
- **Das Messerwerk zieht das Häckselgut weitgehend selbständig ein.**
- Den maximal zu verarbeitenden Astdurchmesser beachten, sehen Sie dazu ... SPEZIFIKATIONEN (5.). Je nach Art und Frische kann sich der maximale Astdurchmesser verringern.
- Bei Blockieren des Schneidwerks den Motor umgehend ausschalten, um ein Überlasten des Motors zu vermeiden. Versorgungsleitung trennen und Störung beseitigen!

Wenn Sie mit dem Häckseln aufhören, geben Sie der Maschine genügend Zeit, sich „sauber zu drehen“. Dadurch werden Startschwierigkeiten beim nächsten Häckseln verhindert.

14. INSTANDHALTUNG

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer der Maschine und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.

Alle Personen, die an der Maschine Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit der Maschine kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten ausgeführt werden.

WARNUNG

Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind nur bei abgeschaltetem Motor, getrennter Versorgungsleitung und stillstehendem Werkzeug durchzuführen. Gleiches gilt, wenn die Versorgungsleitung beschädigt, angeschnitten oder verwickelt ist.



Beim Arbeiten im Bereich der Messer, Schutzhandschuhe tragen!



Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen. Brandgefahr!



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden

14.1 Wartung

1. Vor Beginn jeder Wartungsarbeit:

Motor ausschalten und Netzstecker ziehen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.

ACHTUNG!

Die Messer stehen nach dem Ausschalten nicht sofort still. Warten Sie, bevor Sie mit der Reparatur oder Wartung beginnen, bis alle Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.



INSTANDHALTUNG

2. Werkzeug- und Schraubenschlüssel nach der Wartung oder Reparatur wieder entfernen.
3. Inspizieren Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Die Maschine ist im Arbeitseinsatz Vibrationen ausgesetzt. Daher müssen nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden, ggf. nachziehen),
4. Einzugstrichter und Messer sind sorgfältig zu warten, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.
5. Achten Sie auf den betriebssicheren Zustand der Maschine, insbesondere die Lüftungsschlitze vom Motor frei und sauber halten.
6. Nach jedem Gebrauch müssen Schmutz und Häckselgut, das sich an der Maschine angesammelt hat, entfernt werden. Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden, müssen die Lüftungsschlitze frei und sauber gehalten werden. Verwenden Sie handelsübliches Mehrzwecköl um alle beweglichen Teile leicht einzuölen.
8. Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.
9. Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an der Maschine anbringen und überprüfen.



Niemals einen Hochdruckreiniger verwenden um die Maschine zu reinigen. Wasser kann in enge Schlitze eindringen und Spindeln, Riemenscheiben, Lager und den Motor beschädigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers resultiert in einer verkürzten Lebensdauer und Betriebstauglichkeit.

14.2 Befestigungsschrauben

Nach jeweils **1 Betriebsstunde** alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren, ggf. nachziehen, insbesondere die Befestigungsschrauben des Einzugstrichter, Auswurfschacht und der Messer.

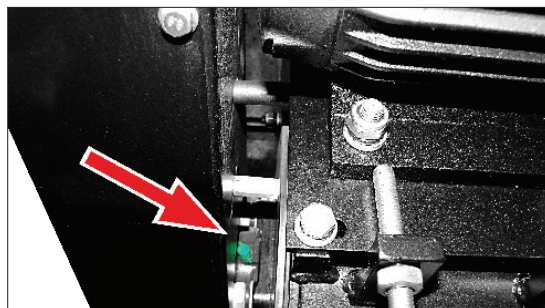
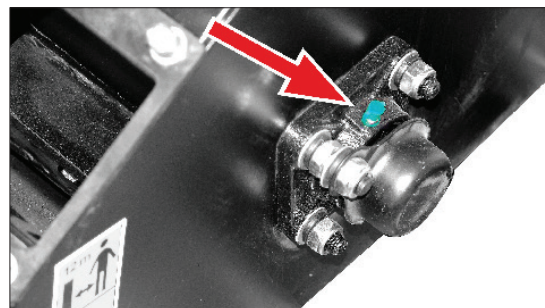
14.3 Hauptschalter

Die Funktion des Hauptschalters **vor jeder Inbetriebnahme** und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

14.4 Schmierung Trommelhackwerk

Entsorgen Sie ölige und fette Teile sowie Altöle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Beidseitig die Lager der Messertrommel an den Schmiernippeln nach jeweils **25 Betriebsstunden** und nach jeder Reinigung mit einer Fettpresse abschmieren.



Der 2. Schmiernippel befindet sich hinter dem Keilriemenschutz. Die 4 Befestigungsschrauben an der Riemenverkleidung lösen und Abdeckung abnehmen.

1. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
2. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an alle Nippeln an und pumpen Sie Fett ein.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett weg.



Nach dem Abschmieren ist der Keilriemenschutz wieder ordnungsgemäß anzubringen.

INSTANDHALTUNG

14.5 Gummischutzklappe

Die Gummischutzklappe **vor jeder Inbetriebnahme** und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit auf Verschleiß kontrollieren, ggf. bei großem Verschleiß austauschen.



14.6 Messer



Motor ausschalten, indem Sie den Hauptschalter auf OFF stellen und die Versorgungsleitung trennen.



Schutzhandschuhe tragen!

Messer sind stumpf, wenn

- das Häckselgeräusch schwerfällig klingt.
- die Häckselgeschwindigkeit stark abgenommen hat.
- der Antriebsriemen - trotz Spannung - durch rutscht.

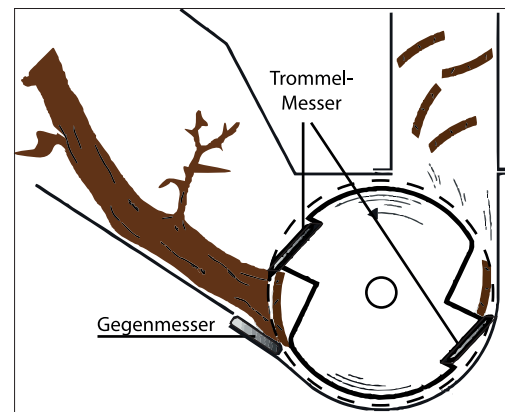
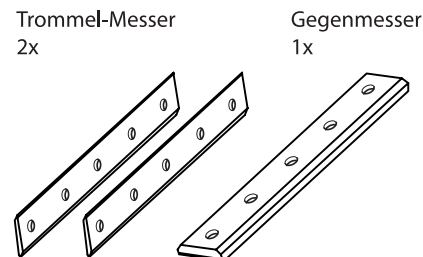
Nach ca. **30 - 50 Betriebsstunden** sind die Schneiden der Messer bei normalen Einsatzbedingungen abgestumpft.

Die beiden Trommel-Messer haben zwei Schneiden und können somit einmal gewendet werden.

Das feststehende Gegenmesser kann einmal gewendet werden.

Das Gegenmesser mit Hilfe von einer Dickenlehre

auf Schnittpalt von 0,5 mm einstellen. Anschließend die Befestigungsschrauben gleichmäßig festziehen.



Trommelhackwerk

Abgestumpfte Messer können gewendet werden. Beschädigte Messer (gesprungen, ausgeschlagen, stark verbogen oder anders beschädigt) sind sofort auszutauschen.



Die Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Messer nicht vollständig eingesetzt sind!

Für alle Ersatzteile müssen die Originalausführungen des Herstellers verwendet werden.

INSTANDHALTUNG

14.7 Keilriemen

Die beiden Keilriemen **vor jeder Inbetriebnahme** auf ihren Zustand kontrollieren.

Bei einem Keilriemenwechsel müssen immer beide Keilriemen gewechselt werden.

1. Riemenabdeckung abnehmen.
2. Zeigen die Keilriemen einen Verschleiß, dann sind diese zu erneuern.
Die Keilriemen müssen lose aufgelegt werden. Wenn sie auf die Keilriemenscheibe aufgezwängt werden, besteht die Gefahr, dass sie beschädigt werden und nach kurzer Zeit reißen.

Die Keilriemen müssen so vorgespannt werden, dass sie sich in der Mitte mittels Daumendruck ca. 8-10 mm durchdrücken lassen.

Keilriementyp:

2 Stück, Riemen 17x1082 Li

Keilriemen spannen

Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung des Keilriemens. Ein loser Riemen mindert die Drehzahl des Motors. Der Keilriemen ist richtig gespannt, wenn dieser ca. 8-10 mm durchgedrückt werden kann.

1. Riemenabdeckung abnehmen.
2. Riemen Spannung prüfen. Keilriemen nachspannen, wenn der Riemen mehr als 10-15 mm nachgibt (Daumendruck).
3. Zum Nachspannen die vier Schrauben am Motor lösen.
4. Motor soweit versetzen, bis Sie den Keilriemen 8-10 mm durchdrücken können.
5. Dabei darauf achten, dass die Antriebs- und Motorkeilriemenscheibe fluchten.
6. Die Schrauben am Motor wieder festziehen.
7. Riemenabdeckung wieder anbringen.

Keilriemen wechseln



Zu lange, beschädigte bzw. abgenutzte Riemen immer durch neue Original-Keilriemen ersetzen.

1. Riemenabdeckung abnehmen.
2. Die vier Schrauben am Motor lösen.

4. Motor soweit versetzen, bis der Keilriemen problemlos abzunehmen ist.
5. Neuen Keilriemen auflegen.
6. Keilriemen spannen, dabei den Motor soweit versetzen, bis Sie den Riemen 8-10 mm durchdrücken können.
7. Dabei darauf achten, dass die Antriebs- und Motorkeilriemenscheibe fluchten.
8. Die Schrauben am Motor wieder festziehen.
9. Riemenabdeckung wieder anbringen.

HINWEIS

Zur Feinjustierung und Nachspannung des Keilriemens kann auch die Spannschraube verwendet werden, falls an der Maschine verbaut.



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Schutzstellung angebracht und funktionstüchtig sind.

14.8 Reinigung

Die Maschine in regelmäßigen Abständen reinigen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Schmutzansammlungen (Schnitzel, Holzreste, Staub, anhaftendes Blattgrün usw.) im Inneren der Maschine müssen entfernt werden. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder einen Staubsauger, um diese Verschmutzungen zu beseitigen.

Entfernen Sie mit einem trockenen Tuch den Schmutz vom Chassis. Beim der Reinigung nie Wasser auf die Lager oder auf den Motor richten.

ACHTUNG!

Auf Lager, Motor, Anschlüsse und Leitungen darf kein direkter Wasserstrahl gerichtet werden. Wasser kann in die Elektronik und dem Trommelhackwerk gelangen und zu erheblichen Schäden führen.

Nach der Reinigung alle Schmierstellen abschmieren oder ölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

INSTANDHALTUNG

14.9 Wartungsplan

Folgende Arbeiten sind bei Bedarf bzw. regelmäßig durchzuführen:

Wartungsarbeiten	Vor jedem Gebrauch	Nach jedem Gebrauch	Nach jeweils 1 BTS	Nach den ersten 5 BTS*	Alle 25 BTS*	Alle 30-50 BTS*	Alle 100 BTS*	Bei Bedarf	Jede Saison
Maschine kontrollieren	■								
Hauptschalter überprüfen	■								
Schutzeinrichtungen und Gummischutzklappe überprüfen	■								
Befestigungsschrauben kontrollieren, ggf. nachziehen			■						
Maschine reinigen		■							
Keilriemen kontrollieren	■								
Messer kontrollieren	■								
Messer wechseln						■ ¹			
Schmierung Trommelhackwerk					■				

***BTS = Betriebsstunden**

¹ bei normalen Einsatzbedingungen

TRANSPORT / LAGERUNG

15. TRANSPORT

Die Maschine an den Transportgriffen der Einschubhilfe fassen und verschieben.

WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor einem Standortwechsel oder dem Abstellen in Innenräumen:

- Motor der Maschine unbedingt ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
- Die Maschine vom Stromnetz trennen, indem Sie den Netzstecker ziehen.
- Die Maschine am Transportgriff angreifen, nach hinten kippen und verschieben.
- Beim Transport auf einem Fahrzeug die Maschine richtig fest verzurren.

HINWEIS

Die Maschine nur stehend transportieren!

16. LAGERUNG

Lagerung der Maschine für einen Monat oder länger.

- Häckselgut, Schmutz und Ablagerungen gründlich von Motor und der Maschine entfernen. Motor mit einem Lappen reinigen. **Ein Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl (z.B. Hochdruckreiniger) oder fließendem Wasser ist zu vermeiden, denn es könnte Wasser in die Lager und Lüftungsschlitze gelangen und zu Störungen führen.**
- Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln (**verwenden Sie kein Fett!**) und die Maschine kurz in Betrieb nehmen (1-2 Minuten laufen lassen).
- Verschlossene oder beschädigte Teile sind auszutauschen. Darauf achten, dass alle Schraubverbindungen festgezogen sind.
- Die Maschine und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen, sauberen Ort, für Kinder unzugänglich, lagern.
- Maschine gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Die Maschine darf nicht im Freien aufbewahrt werden.

FEHLERBEHEBUNG

17. FEHLERBEHEBUNG



Sicherheitshinweise beachten!

Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten beheben lassen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.

Vor jeder Fehlerbehebung

- Maschine ausschalten
- Stillstand der Häckselmesser abwarten
- Versorgungsleitung trennen (Netzstecker ziehen)



Störung	Ursache	Abhilfe
Motor lässt sich nicht an	Netzspannung fehlt	Absicherung prüfen
	Anschlussleitung defekt	Anschlussleitung von Elektrofachkräften prüfen lassen
Motor brummt, läuft aber nicht an	Messertrommel blockiert	Maschine abschalten, Netzstecker ziehen und Maschine von innen reinigen
Motor zu wenig Leistung	Lüftungsschlitze am Motor sind verschmutzt	Lüftungsschlitze frei und sauber halten
	Maschine ist überlastet	Materialzufuhr verringern, max. Ø der Äste beachten!
	Maschine ist verstopft	Maschine gründlich von innen reinigen
Maschine läuft an, blockiert jedoch bei geringer Belastung und schaltet über den Motorschutzschalter ab	Anschlussleitung zu lang oder zu kleiner Querschnitt. Steckdose zu weit vom Hauptanschluss entfernt und zu kleiner Querschnitt der Anschlussleitung.	Anschlussleitung mit mindestens 2,5 mm ² Querschnitt verwenden, bei längeren Zuleitungen von Elektrofachkräften bestimmen lassen.
Verminderte Schnittleistung bzw. lässt nach	Messer sind stumpf	Messer wenden oder austauschen
	Gegenmesser ist abgenutzt	Gegenmesser wenden oder austauschen
	Keilriemen rutscht durch	Keilriemen spannen.
Das Häckselgut wird nicht automatisch eingezogen	Messer sind stumpf	Messer wenden oder austauschen
Übermäßige Vibration	Messer, Schrauben, Muttern oder andere Teile locker	Motor sofort abstellen! Alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen, beschädigte Teile austauschen, Keilriemenspannung einstellen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

18. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf die Maschine wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb der Maschine muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur- und Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantierantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung

ausführen.

Bitte senden Sie keine Maschine zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Maschinen unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann die Maschine gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen, Reifen und dgl.). Betriebs- und nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von
7.30-12 Uhr und 13 - 17 Uhr,
Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr

Telefon: +49 / (0)8571 / 92 556-0

Fax: +49 / (0)8571 / 92 556-19

E-Mail: info@lumag-maschinen.de

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

19. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EMV-Richtlinie 2014/30/EU
Outdoor-Richtlinie 2000/14/EC

erklärt die Firma

LUMAG GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: +49 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: +49 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Elektro-Gartenhäcksler
Typenbezeichnung: RAMBO-HC15E

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

EN 60204-1:2006/A1:2009

Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

EN 55014-1:2006/A2:2011

Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung

EN 55014-2:2015

Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit

EN 61000-3-2:2014

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)

EN 61000-3-11:2000

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-11: Grenzwerte; Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen; Geräte und Einrichtungen mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 10.08.2017

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer



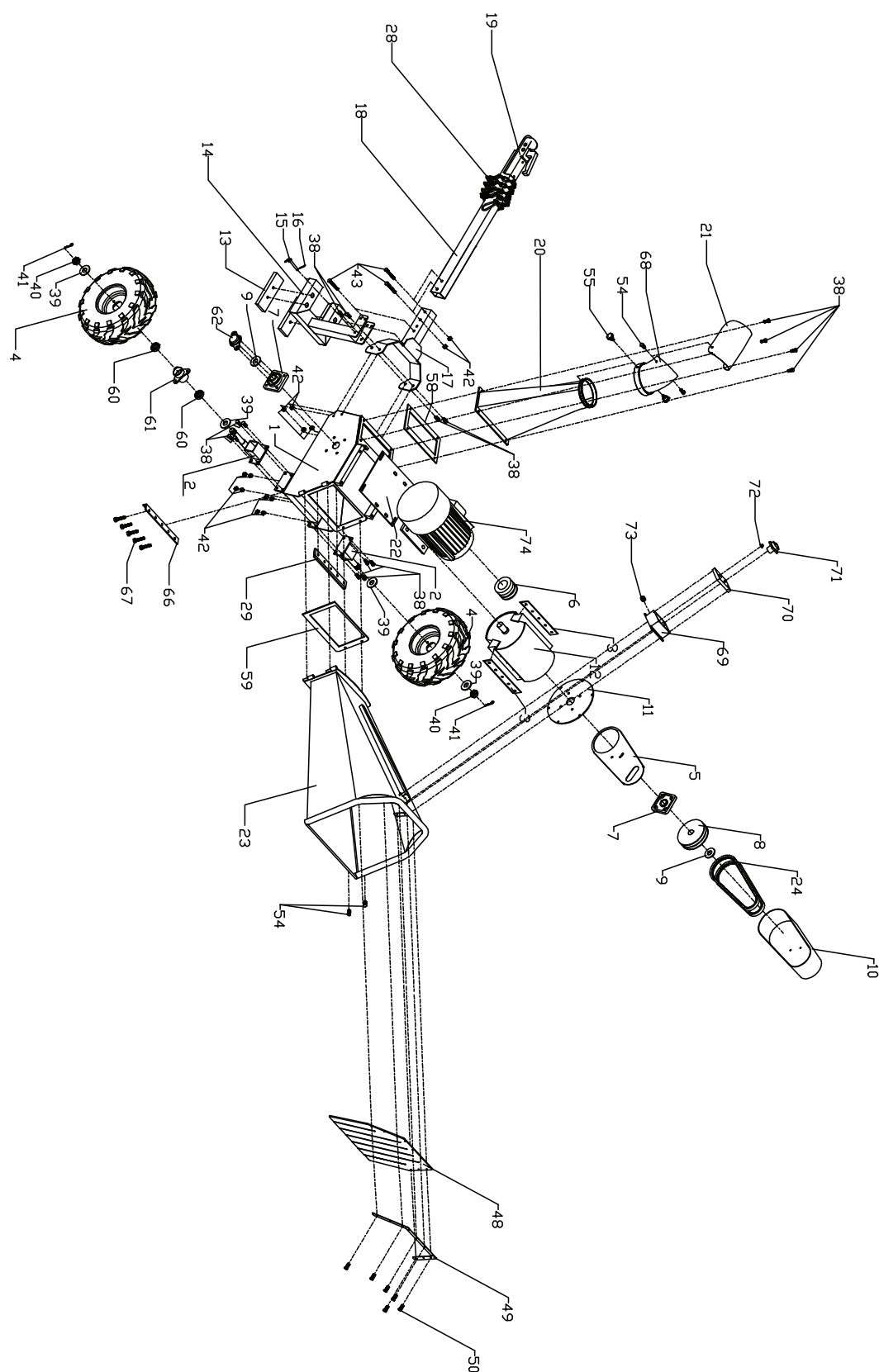
Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

BAUTEILE DER MASCHINE

20. BAUTEILE DER MASCHINE



NOTIZ



LUMAG GmbH

Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0

Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19

www.lumag-maschinen.de

Stand: 11/2018 - RAMBOHC15E_V3